Stadtfeld live!

Ausgabe 12.26-02.27

Stadtfeld – meine Welt.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Stadt Hildesheim

Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e. V.

Stadtfeld – meine Welt. Unsere Nachbarschaft zählt! Online-Umfrage lädt den Stadtteil ein





Ein kurzer Gruß im Treppenhaus, ein vertrautes Gesicht auf der Straße, ein Platz zum Durchatmen: Unser Stadtfeld ist mehr als eine Adresse. Es ist unser gemeinsamer Lebensort. Wie wir hier zusammenleben, was uns verbindet und was uns fehlt, geht uns alle an. Deshalb sind Sie gefragt: Bei der Online-Stadtteil-Umfrage können Sie noch bis zum 15.01.2027 Ihre Erfahrungen, Wünsche und Ideen einbringen.

Was macht Stadtfeld für Sie lebenswert? Welche Angebote nutzen Sie gern, wo fühlen Sie sich willkommen? Vielleicht gibt es einen Treffpunkt, den Sie nicht missen möchten, eine Veranstaltung, auf die Sie sich freuen, oder Menschen, die Nachbarschaft jeden Tag mit Leben füllen. Auch das Gute verdient Aufmerksamkeit. Erzählen Sie davon, damit sichtbar wird, was wir bewahren und stärken sollten.

Genauso wichtig ist der ehrliche Blick auf das, was noch nicht gut läuft. Wo drückt der Schuh? Welche Probleme müssten besonders dringend angegangen werden? Was fehlt Ihnen im Alltag?

Welcher Weg, welcher Platz oder welcher Treffpunkt müsste verbessert werden? Denken Sie dabei ruhig ganz konkret: Wo würden Sie sich gern länger aufhalten? Was müsste sich ändern, damit Sie sich dort wohlfühlen und anderen begegnen können?

Und dann ist da noch die Frage: Was könnte hier entstehen? Welche Veranstaltung würden Sie sofort besuchen – wenn es sie nur gäbe? Ein Nachbarschaftsfest, ein Reparaturtreff, gemeinsames Kochen oder etwas ganz anderes? Das sind nur Beispiele; gefragt sind Ihre eigenen Ideen. Nicht jeder Vorschlag muss schon fertig durchgeplant sein. Manchmal beginnt etwas Neues mit einem einfachen Satz: „Das wünsche ich mir für unser Stadtfeld!"

Zu einer lebendigen Gemeinschaft gehören auch diejenigen, die leicht übersehen werden. Wessen Wünsche kommen bislang zu kurz? Was brauchen Kinder und Jugendliche, ältere Menschen, neu Zugezogene oder Menschen, die im Alltag auf Barrieren stoßen?

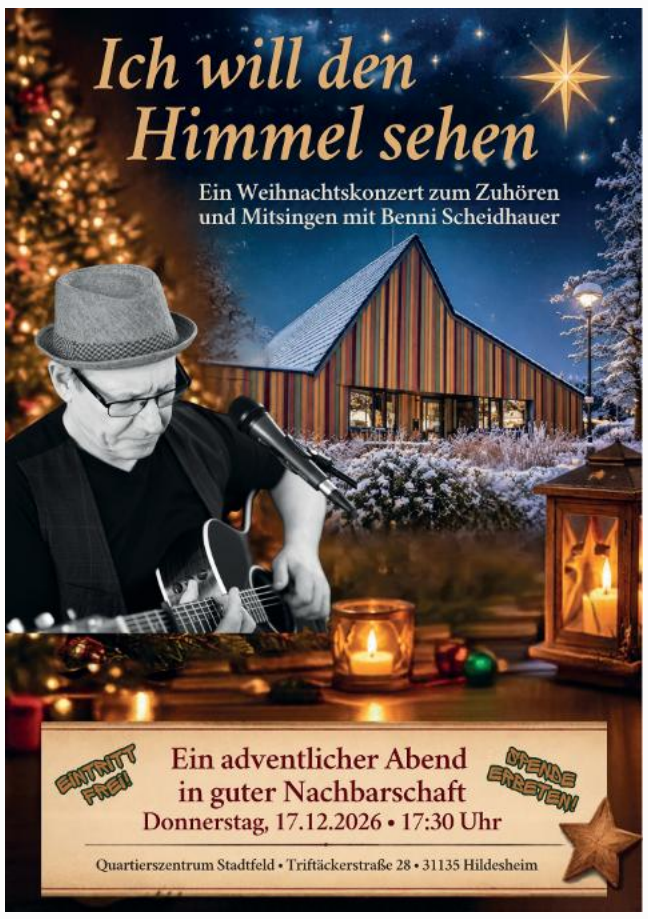
Wer findet bisher keinen passenden Ort und kein passendes Angebot? Ihre Hinweise können helfen, genauer hinzuschauen und mehr Menschen mitzudenken.

Vielleicht möchten Sie nicht nur Wünsche äußern, sondern selbst etwas beitragen. Wofür würden Sie sich gern engagieren? Was können Sie gut, was macht Ihnen Freude? Ob Sie gelegentlich mit anpacken, eine Idee teilen oder gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine stellen möchten: Auch kleine Beiträge können Nachbarschaft lebendiger machen. Bringen Sie gern ein, wo Sie sich mit Ihren Möglichkeiten sehen.

Die Ergebnisse werden (natürlich anonym) nach der Auswertung bei einem Stadtteil-Abend im ersten Quartal 2027 vorgestellt. So können wir gemeinsam darüber ins Gespräch kommen, was Stadtfeld bewegt und mit welchen Zielen es weitergehen soll. Je mehr unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen, desto vielfältiger wird dieses Bild.

Machen Sie mit und laden Sie auch Ihre Nachbarinnen und Nachbarn dazu ein! Noch bis zum 15.01.2027: Ihre Meinung zählt. Für unser Stadtfeld – und für eine Nachbarschaft, die wir gemeinsam aktiv gestalten können.

Ich will den Himmel sehen – ein adventlicher Abend in guter Nachbarschaft



Wenn die Tage kurz werden und Weihnachten näher rückt, tut es gut, einen Moment innezuhalten: die Hände an einer heißen Tasse wärmen, miteinander ins Gespräch kommen und Live-Musik genießen. Dazu lädt das Quartierszentrum Stadtfeld am Donnerstag, 17. Dezember 2026, herzlich ein. Unter dem Motto „Ich will den Himmel sehen" erwartet die Gäste ein gemütlicher Abend im Advent – mit Liedern zum Zuhören und Mitsingen, adventlichem Gebäck und heißen Getränken.

Der Abend ist zugleich der Winterabschluss der regelmäßigen Offenen-Tür-Zeit, die donnerstags Nachbarinnen und Nachbarn zur Begegnung einlädt. Zum Jahresende gibt es diesmal ein besonderes musikalisches Bonbon: Der Hildesheimer Sänger und Songschreiber Benni Scheidhauer ist zu Gast. Ob Sie die Offene Tür schon kennen oder zum ersten Mal vorbeischauen: Sie sind herzlich willkommen! Hier ist Raum für vertraute Gesichter, neue Bekanntschaften und eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel.

Benni Scheidhauer ist ein ausgesprochener Weihnachtsfan. Er liebt die Lichter, die Geschenke, das Essen und die Zeit mit der Familie. Doch bei aller Vorfreude fragt er auch: Ist da nicht noch mehr? Mit seinen eigenen Songs begibt er sich auf die Suche nach dem himmlischen Glanz, den Weihnachten verheißt – und nach den Chancen, die das Fest jedes Jahr neu bereithält. Dabei darf es besinnlich werden, aber auch gesellig: Neben seinen Liedern stehen vertraute Weihnachtslieder auf dem Programm, die zum gemeinsamen Singen einladen.

Im Mittelpunkt steht die Freude daran, diesen Abend miteinander zu teilen. Die Erledigungen dürfen warten, die Vorfreude auf die Festtage wachsen. Vielleicht nehmen wir davon etwas mit in die letzten Tage vor dem Fest: einen nachklingenden Refrain, ein schönes Gespräch oder einfach das Gefühl, in der Nachbarschaft zu Hause zu sein.

Einlass ist ab 17 Uhr, das Konzert beginnt um 17:30 Uhr im Quartierszentrum Stadtfeld, Triftäckerstraße 28, 31135 Hildesheim. Der Eintritt ist frei. Für den Künstler geht der Hut herum; eine Spende ist herzlich erbeten.

Damit Gebäck und Getränke besser geplant werden können, freuen wir uns über eine Voranmeldung unter info@gwe-stadtfeld.de oder 0170-4161941. Kommen Sie dazu und lassen Sie uns gemeinsam den Advent genießen!

Mit digitalem Guide auf Schatzsuche gehen! – Sonniger Stadtteilflohmarkt lockte am 27.09.26 ins Stadtfeld



Viele Nachbar*innen öffneten ihre Höfe, Garagen und Gärten als Verkaufspunkt

Ein Sonntag wie gemacht zum Draußensein: Die Spätsommersonne lockte ins Freie, offene Höfe und Gärten luden zum Stöbern ein, und zwischen den Verkaufsständen blieb Zeit für manchen Plausch. Wer am 27. September durchs Stadtfeld schlenderte, konnte den Alltag für ein paar Stunden hinter sich lassen. Mal hier stehen bleiben, dort etwas entdecken und ohne Eile weiterziehen – so ließ sich der Stadtteilflohmarkt genießen. Dass sich der Ausflug lohnt, hat sich offenbar herumgesprochen: Gäste aus Stadt und Landkreis sorgten erneut für einen sehr gut besuchten Flohmarkttag.



Schon in der nächsten Einfahrt warten weitere Schätze darauf, gehoben zu werden

Nicht nur die Zahl der Besucher*innen war rekordverdächtig. Auch die Beteiligung auf der anderen Seite der Verkaufstische konnte sich sehen lassen: Über 40 Anbieter*innen waren bei den Hof-, Garagen- und Gartenmärkten in den umliegenden Straßen dabei. Geschirr und Spielzeug, Kleidung und Bücher, Nützliches und Kurioses machten den Bummel abwechslungsreich. Hinter der nächsten Einfahrt wartete schon eine weitere Gelegenheit, einen kleinen Schatz zu finden. Gerade dieses Flanieren durch die Nachbarschaft macht den besonderen Reiz aus: kein Gedränge durch endlose Standreihen, sondern gemütliches Sonntagsshoppen von Grundstück zu Grundstück.

Beim Finden der Stationen half diesmal nicht nur die bewährte Postkarte mit Übersichtsplan. Erstmals gab es auch einen digitalen Guide: QR-Code scannen, Google Maps öffnen und sich von Verkaufspunkt zu Verkaufspunkt lotsen lassen. Die Verbindung von nachbarschaftlichem Flohmarkt und digitaler Orientierung kam ausgesprochen gut an. Ein Besucher lobte sinngemäß, die Organisator*innen hätten sich sehr viel Mühe gegeben; einen solchen Service kenne er von anderen Veranstaltungen nicht. Eine schöne Rückmeldung für das Team, das mit dem neuen Angebot den Streifzug erleichtern wollte.



Neben der Übersichtskarte half dieses Jahr erstmals der digitale Guide beim Flohmarkt-Bummel

Wie groß die Lust aufs Mitmachen war, zeigte sich besonders am Quartierszentrum Stadtfeld. Beim familiären Platzflohmarkt reichte die bisherige Fläche erstmals nicht aus: Auch die gegenüberliegende Grünfläche wurde für die Verkaufsstände genutzt. So bekam der zentrale Treffpunkt noch einmal mehr Raum. Hier konnten auch Nachbar*innen ohne eigenen Hof oder Garten mitverkaufen. Kleine Stand- und Deckenverkäufe gehörten ebenso zum Bild wie die Begegnungen zwischen den Generationen. Der Flohmarkt war damit nicht nur eine Gelegenheit zum Kaufen und Verkaufen, sondern auch zum Kennenlernen.

„Das Schöne ist doch: Man kommt wegen der Flohmarktschätze und bleibt wegen der Menschen", beschreibt Jens-Hendrick Grumbrecht den Gedanken hinter dem Tag. Gemeinsam mit Godehard Thielemann und Parvin Alavi, kurz Perry, stand er für eine Veranstaltung, bei der die Nachbarschaft und die Begegnung im Mittelpunkt blieben. Ob langjährige Stadtfelder*innen oder Gäste, die das Viertel beim Bummeln neu entdeckten: Zwischen Höfen, Garagen und Verkaufsdecken gab es viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die entspannte Atmosphäre machte es leicht, sich Zeit zu lassen.



Am Quartierszentrum mit dem Platzflohmarkt lockte auch das Café Floh mit Kaffee & Kuchen

Für eine gemütliche Unterbrechung sorgte das „Café Floh" am Quartierszentrum. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Besucher*innen verschnaufen, ihre Fundstücke sichten und den weiteren Rundgang planen. Mehr brauchte es an diesem schönen Spätsommertag gar nicht, um aus einer Einkaufspause einen geselligen Moment zu machen. Das Café war Anlaufpunkt und Treffpunkt zugleich – für alle, die gerade erst loszogen, und für diejenigen, die ihren Flohmarktbummel in Ruhe ausklingen lassen wollten.

„Einfach noch ein bisschen sitzen bleiben und den Sonntag genießen – genau so soll es sein", bringt Perry das Lebensgefühl dieses Tages auf den Punkt. Am Ende blieb der Eindruck eines Stadtteils, der gemeinsam etwas auf die Beine stellt: mit offenen Grundstücken, vielen helfenden Händen und Freude an der Begegnung. Die große Resonanz und das Lob für den digitalen Guide zeigten, wie gut Bewährtes und neue Ideen zusammenpassten. Ein sonniger Flohmarktsonntag, der Lust auf ein Wiedersehen machte.

Auch 2027 ist der Stadtteilflohmarkt Stadtfeld wieder vorgesehen. Eingekreist sind der 12.09. oder der 19.09.27. Der genaue Termin wird natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.

Johanna Schaper hat ein offenes Ohr für die Nachbarschaft



Johanna Schaper ist für die Nachbarschaft im Stadtfeld aktiv

Ein offenes Ohr für die Sorgen der Mieter*innen haben und Menschen miteinander in Kontakt bringen: Diese beiden Seiten ihrer Arbeit schätzt Johanna Schaper ganz besonders. Seit zwei Jahren ist die Sozialarbeiterin beim Beamten-Wohnungs-Verein zu Hildesheim eG (BWV) tätig und so inzwischen auch im Stadtfeld kein ganz neues Gesicht mehr. Ob beim jährlichen Sommerfest oder bei einem Besuch im Quartierszentrum – Johanna ist gerne in der Nachbarschaft unterwegs. „Es ist ein buntes Viertel", sagt sie. Und eines, in dem immer etwas los ist.

Dabei führte Johannas Weg nicht geradlinig zum Wohnungsunternehmen. Nach der Schule machte Johanna zunächst eine Ausbildung zur Erzieherin, anschließend studierte sie Soziale Arbeit an der HAWK in Hildesheim. Nebenbei arbeitete sie in der Gastronomie. Eine Kollegin machte sie auf das soziale Arbeitsfeld bei einem Wohnungsunternehmen aufmerksam. Für Johanna, die damals noch nach einem passenden Platz für ihr Anerkennungsjahr suchte, klang das spannend: Menschen im Einzelnen begleiten und zugleich das Miteinander in der Nachbarschaft gestalten. Sie probierte es beim BWV aus – und blieb nach dem Anerkennungsjahr als festangestellte Mitarbeiterin.

Dort arbeitet sie eng mit Gerald Roß im Sozialdienst zusammen. An erster Stelle stehen die Anliegen der Mieter*innen. Wenn persönliche Schwierigkeiten den Alltag belasten oder es in einer Hausgemeinschaft nicht mehr gut miteinander klappt, sind die beiden ansprechbar. Es geht um Unterstützung bei ganz unterschiedlichen Problemen, auch im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen. Daneben gehört die Gemeinwesenarbeit mit den zwei Begegnungsstätten des BWV zu Johannas Aufgaben: dem Mietertreff in der Orleansstraße und der Bürgertreff b-west in der Weststadt, die beide ein vielfältiges Wochenprogramm anbieten.

Gerade diese Orte liegen ihr besonders am Herzen. Viele ältere Menschen kommen regelmäßig zu den Angeboten. Sie treffen andere und tauschen sich aus. Ein fester Termin in der Woche kann dabei mehr sein als eine nette Abwechslung: Er gibt dem Alltag Struktur und schafft einen wichtigen Bezugspunkt. „Und ich glaube, das ist eben total viel wert", sagt Johanna. Der Vereinsamung etwas entgegen zu setzen, ist ihr ein großes Anliegen. Das Bestehende möchte sie deshalb weiterführen und die Möglichkeiten für Begegnung noch stärker nutzen. Denn auch wenn schon vieles gut läuft, sieht sie noch Potenzial.

Menschen zusammenzubringen gehört auch außerhalb des Berufs zu ihrem Leben. Seit über zehn Jahren engagiert sich Johanna beim Kinderturnen im Sportverein. Einmal in der Woche stehen Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen auf dem Programm. Die Freude an der Arbeit mit Kindern, die schon bei ihrer Berufswahl eine Rolle spielte, hat sie also behalten. Und wenn neben Beruf und Vereinsleben noch Zeit bleibt, macht sie auch selbst gerne Sport.

Für das Stadtfeld ist das Sommerfest ein echtes Highlight. Doch ansprechbar möchte sie nicht nur bei solchen Gelegenheiten sein. Ihre Einladung an die Menschen im Quartier ist unkompliziert: „Dann kann man gerne auf mich zukommen." Ob es um ein Anliegen rund um den BWV geht oder um etwas anderes in der Nachbarschaft – „wir schauen was möglich ist."

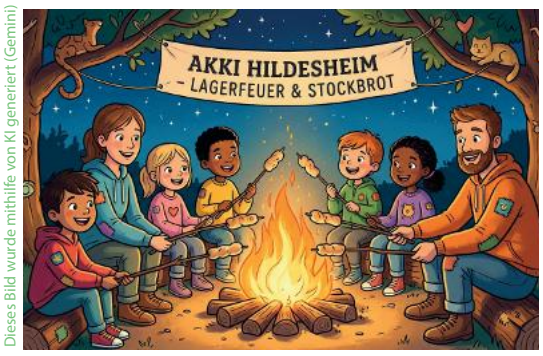
Stadtfeld live!
Ausgabe 12.26-02.27

Stadtfeld – meine Welt.

Akki-Kids-Kinderseite: Kommt ans Feuer!

Wenn's knistert und duftet!

Kalte Nasen, schöne Herbsttage und ein knisterndes Lagerfeuer: Für die Kinder vom Akki gehört das gerade einfach zusammen. Als sie Ideen für diese Ausgabe von „Stadtfeld live!" gesammelt haben, waren sie sich schnell einig: Diesmal dreht sich auf der Akki-Kids-Kinderseite alles ums Lagerfeuer – und um das leckere Essen dazu!



Dieses Bild wurde mithilfe von KI generiert (Gemini)

Denn am Feuer wird nicht nur zusammengesessen, sondern auch gemeinsam zubereitet und probiert. Die Akki-Kids haben deshalb ihre bewährten Rezepte für euch aufgeschrieben. Ob Stockbrotteig, Schoko-Banane, eine warme Suppe oder Kartoffeln aus der Glut: Diese Leckereien haben sie in den vergangenen Tagen selbst zubereitet und gegessen. Hier kommt ihre Rezeptsammlung zum Nachmachen. Viel Spaß beim gemeinsamen Ausprobieren und guten Appetit!

Nur gemeinsam mit Erwachsenen: Holt euch beim Feuer, am Grill und bei heißen Töpfen Unterstützung. Lasst Erwachsene die Kartoffeln in die Glut legen, wenden und herausholen. Auch beim Schneiden und Pürieren gilt: Lasst euch helfen!

Schnelles Akki-Stockbrot

Das braucht ihr: 500 g Mehl, 4 TL Backpulver, 1 TL Salz, 2 EL Olivenöl und 250 ml Wasser.

So bereitet ihr den Teig zu:

1. Gebt Mehl, Backpulver und Salz in eine große Schüssel und vermischt alles.
2. Gebt Olivenöl und Wasser dazu und knetet daraus einen Teig.
3. Der Teig ist fertig, wenn er nicht klebt und nicht trocken ist.


Goldbraun und knusprig - das wird lecker!

Akki Schoko-Banane

Das braucht ihr: Bananen und Schokoraspel oder Schokotröpfchen.

So geht's:

1. Schneidet die Bananenschale von oben bis unten ein.
2. Öffnet den Schnitt etwas und füllt ihn mit Schokolade.
3. Legt die Banane auf den Grill und dreht sie ab und zu, bis die Schale braun ist.

Einfache Akki-Suppe



Das braucht ihr: 500g Suppengemüse (Kartoffeln, Karotten, Sellerie), 1-2 Zwiebeln, 750ml Gemüsebrühe, Olivenöl, Kräuter, Salz & Pfeffer

Und so wirst Du zum Outdoor-Suppenkoch:

1. Das Gemüse waschen, schälen und in Scheiben oder Würfel schneiden.
2. Die Zwiebeln schälen und würfeln.
3. Die Brühe anmischen und zur Seite stellen.
4. Das Öl in einem Topf erhitzen und die Zwiebeln anbraten.
5. Das Gemüse dazu geben und kurz anbraten.
6. Die Kräuter dazugeben und mit der Brühe aufgießen.
7. Koche bis das Gemüse gar ist und gelegentlich umrühren.
8. Die Suppe pürieren und abschließend mit Salz, Pfeffer und Kräutern abschmecken.

Akki Kartoffen

Das braucht ihr: Kartoffeln, Alufolie und Salz.


Hier garen die wärmenden Akki-Kartoffeln in der heißen Glut

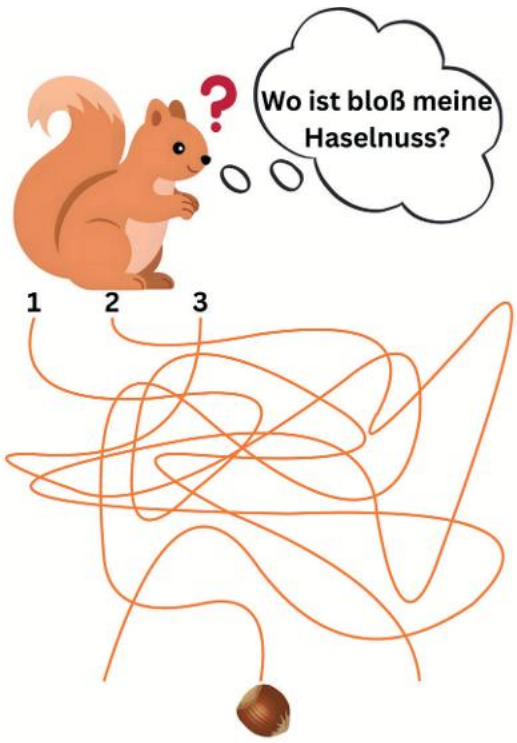
So geht's:

1. Wickelt die Kartoffeln in Alufolie ein.
2. Legt sie direkt in die Glut.
3. Wartet mindestens 30 Minuten, bis sie fertig sind. Dreht die Kartoffeln zwischendurch einmal um.
4. Die fertigen Kartoffeln schmecken gut mit etwas Salz.


Hm, genau das Richtige für die kalten Tage

Akki-Rätsel

Oje! Das Akki-Eichhörnchen hat beim Sammeln seiner Wintervorräte versehentlich seine Nuss verloren. Findest Du sie wieder?



„Kinder machen mich einfach glücklich!" - Chiara Solimando ist neu in der Caritas-Hausaufgabenhilfe im Quartierszentrum Stadtfeld



Chiara Solimando ist das neue Gesicht in der Caritas ETUI-Hausaufgabenhilfe

Kinder bringen sie zum Lachen – und die Arbeit mit ihnen macht sie einfach glücklich: Chiara Solimando ist neu in der Hausaufgabenhilfe ETUI im Stadtfeld. Sie hat Soziale Arbeit studiert und möchte vor allem eines: direkt mit Kindern arbeiten. Zunächst ist sie für ein Jahr dabei. Ihren Bachelorabschluss hat Chiara im Oktober erhalten. Wohin es danach gehen sollte, zeichnete sich schon im Studium ab. Bei Praktika im Jugendamt sowie in der Schulsozialarbeit lernte sie unterschiedliche Seiten der Sozialen Arbeit kennen. Dabei merkte sie schnell für sich: „Statt Hilfen zu koordinieren, möchte ich lieber unmittelbar mit Kindern arbeiten." Wichtige Erfahrungen sammelte sie dafür bei ihrem 300-stündigen Praktikum in der Schulsozialarbeit an der Robert-Bosch-Gesamtschule.

Was sie an der Arbeit begeistert, beschreibt Chiara ganz unkompliziert und mit einem Lachen: „Ich finde Kinder eigentlich einfach nur richtig lustig." Zugleich schätzt sie die Vielfalt, die jedes Kind mitbringt. Jedes hat eigene Stärken und Möglichkeiten – und die gilt es, zu entdecken. Dass die Arbeit Freude macht, ist für Chiara eine ganz persönliche Motivation.
Dabei war der Anfang durchaus mit Aufregung verbunden. Nicht genau zu wissen, was auf sie zukommen würde, empfand Chiara zunächst als Hürde. Doch die offene Aufnahme machte ihr den Einstieg leicht – auch die Kinder hießen sie willkommen. Schon nach der ersten Woche fühlte sie sich, als würde sie bereits einen Monat dazugehören. Schritt für Schritt wuchs die Sicherheit. Heute sagt sie: „Ich bin gut angekommen."
Auch das Stadtfeld selbst war für Chiara Neuland: Vor ihrem Start war sie noch nie hier gewesen. Ihr erster Eindruck fiel ausgesprochen freundlich aus: „Ich finde das Viertel richtig schön! Hier würde ich auch gerne wohnen!" Ein guter Ausgangspunkt also, um sich am neuen Arbeitsort wohlzufühlen.

Und was macht Chiara Solimando, wenn sie nicht gerade im Quartierszentrum Kindern beim Lernen hilft? Da darf es mal ruhig, mal gesellig zugehen. Manchmal bleibt Chiara einfach zu Hause, manchmal ist sie noch den ganzen Abend mit Freundinnen und Freunden unterwegs, um gemeinsam spazieren zu gehen, Filme zu schauen oder Brettspiele zu spielen.

Zwei Termine haben ihren festen Platz: sonntags Bingo und montags Kino. Besonders mag Chiara die Sneak-Vorstellungen, bei denen vorher niemand weiß, welcher Film läuft. Sich überraschen lassen und anschließend gemeinsam darüber reden – das gehört für sie dazu.

Etui! HausaufgabenHilfe

AKTUELLES PROGRAMM

Öffnungszeiten Quartierszentrum Stadtfeld

MONTAG

13:30-15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe ETUI
18:00-20:30 Uhr	Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (monatlich) 07.12. / 11.01. / 01.02. / 01.03.
18:00-20:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose (monatlich) Termine: 21.12. / 18.01. / 15.02. / 15.03.

DIENSTAG

09:00-11:00 Uhr	Senior*innenfrühstück (14-tägig) 01.12. / 15.12. / 12.01. / 26.01. / 09.02. / 23.02. / 09.03. / 23.03.
13:30-15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe ETUI
15:00-17:00 Uhr	Sprechzeit Allgemeine Sozialberatung
18:30-20:00 Uhr	Offene Impro-Theater-Gruppe „impro Stadtfeld“ Jeden Dienstag! Anmeldung erforderlich: 05121/8737218

MITTWOCH

10:00-11:00 Uhr	Gymnastik für Senior*innen (wöchentlich)
09:00-11:00 Uhr	Frauenfrühstück Stadtteilmütter Asyl e.V. (monatlich) (Termine für 2027 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest)
13:30-15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe ETUI
18:00-20:00 Uhr	Selbsthilfegruppe „Autismus Spektrum“ 02.12. / 16.12. / 06.01. / 22.01. / 03.02. / 19.02. / 03.03.
18:00 - 20:00 Uhr	Selbsthilfegruppe „ADHS im Erwachsenenalter“ 09.12. / 13.01. / 27.01. / 10.02. / 24.02. / 10.03.

DONNERSTAG

10:00-12:00 Uhr	Sprechzeit Allgemeine Sozialberatung
13:30-15:30 Uhr	Hausaufgabenhilfe ETUI
17:00-19:30 Uhr	Offene-Tür-Zeit

FREITAG

15:00-17:00 Uhr	Offener Spielenachmittag

Hinweis: Es können sich kurzfristig Ausfälle oder Terminänderungen ergeben.
Unser Online-Terminkalender (www.gwe-stadtfeld.de) wird fortlaufend aktualisiert.

Frohes Fest und guten Rutsch! Das Quartierszentrum Stadtfeld wünscht ein gutes Jahresende und einen tollen Start für 2027



Dieses Bild wurde mithilfe von KI generiert (Gemini)

Ein spannendes Jahr 2026 neigt sich dem Ende entgegen. Wir blicken mit Freude und Dankbarkeit auf die vielen Begegnungen im und um unsere Arbeit im Quartierszentrum Stadtfeld zurück.
So viele schöne Stunden der Gemeinschaft, die wir rund um unsere nachbarschaftlichen Stadtteilaktionen (Frühjahrsputz, Sommerfest, Stadtteilflohmarkt), unsere regelmäßigen Veranstaltungen (Senioren- oder Frauenfrühstück, Offene-Tür-Zeit, Spieletreff u. a.) sowie unsere Hilfsangebote (Sozialberatung, Hausaufgabenhilfe, Sprachangebote) erleben durften.
Besonders bedanken wollen wir uns auch für den ehrenamtlichen Einsatz so vieler Freundinnen und Freunde - ohne Euch wäre das alles kaum möglich! Frohgemut blicken wir nun dem neuen Jahr 2027 entgegen, für das wir Ihnen bereits alle guten Wünsche senden wollen!



Frohes Fest und guten Rutsch! – Im neuen Jahr 2027 sehen wir uns wieder. Im Quartierszentrum Stadtfeld sind wir für Sie da!

MITTEILUNG

Schon mal vormerken! - Jahrestermine 2027

Auch 2027 gibt es in Stadtfeld viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, zusammen anzupacken und gemeinschaftlich zu feiern.

Bereits im Januar am 12.01.26 lädt ein Forum Verkehr dazu ein, über die Verkehrssituation, insbesondere im Sauteichsfeld, ins Gespräch zu kommen. Innerhalb des 1. Quartals werden wiederum im Rahmen eines Stadtteilabends die Ergebnisse der Stadtteilumfrage präsentiert und konkrete Schritte für 2027 ausgelotet. (Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)
Schon jetzt fest im Kalender steht der Frühjahrsputz Stadtfeld am 10. April 2027.
Für das Sommerfest Stadtfeld sind der 12. oder 19. Juni 2027 im Gespräch, für den Stadtteilflohmarkt Stadtfeld der 12. oder 19. September 2027.

Merken Sie sich die Termine gerne vor! Alle noch offenen Termine werden frühzeitig bekannt gegeben:
www.gwe-stadtfeld.de/index.php/terminkalender
Wir freuen uns auf ein lebendiges Jahr und viele Begegnungen mit Ihnen!



Gemeinsam für eine gute Nachbarschaft!
Im Stadtfeld ist immer was los – auch 2027!

Immer gut informiert?!: Folge uns bei Instagram



Dieses Bild wurde mithilfe von KI generiert (Gemini)

www.instagram.com/stadtfeldmeinewelt/

Impressum

Eine Initiative im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“

Redaktion „Stadtfeld live!“ im Quartierszentrum Stadtfeld
Triftäckerstr. 28,
Mobil: 0170-4161941
Tel.: (05121) 9136-333
info@gwe-stadtfeld.de

Ansprechpartner: Jens-Hendrick Grumbrecht

„Stadtfeld live!“ ist der regelmäßig erscheinende Terminkalender für das Stadtgebiet Stadtfeld in Hildesheim Ost.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats